



Niederösterreichischer Bridge-Verband

Datum Wien, am 25.3.1994

E I N L A D U N G
zur Ordentlichen Generalversammlung 1994

Datum: Samstag, 16. April 1994, 10 Uhr (anlässlich des Frühjahrs=
Pokal des BCP)

Ort : Wr. Neudorf, Freizeitzentrum

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlußfähigkeit
3. Rechnungsabschluß 1992
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls
der Generalversammlung 1993
5. Bericht der Verbandsorgane (Vorstand, Sportkapitän,
Kassier, Ehren- Und Disziplinarausschuß, Rechnungs=
prüfer)
6. Genehmigung der Rechenschaftsberichte und
Entlastung der Gremien
7. Neuwahl des Vorstandes und der Gremien
8. Vorschau 1994
9. Behandlung von Anträgen und Allfälliges

Anträge zur Generalversammlung sind mindestens
acht Tage vor dem Termin der generalversammlung
beim Vorstand, 2340 Mödling, Mannagetta. 20/1
einzubringen.

Mit Freundlichen Grüßen


ROBISCH H.

1. Eröffnung

Herr Robisch eröffnete die Generalversammlung und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

3. Der Rechnungsabschluß 1992

Derzeitiger Mitgliederstand: 362. Die Stimmanteile der Clubs nach §8.2 der Vereinsstatuten (= lt. Beschluß von 1991; 1 Stimme je 10 beim ÖBV angemeldete A-Mitglieder)

BCP	16
KBC	12
St. P./K	2
MBC	3
WBC	1
BC Baden	2
Gesamt	36

3. Der Rechnungsabschluß 1992

wurde den Anwesenden vorgelegt. Frau Chalupa stellte den Antrag, den Kassier bezüglich des Budgets '92 zu entlasten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Das Protokoll der GV '93

wurde von den Anwesenden gelesen und auf Antrag von Herrn Halat einstimmig genehmigt. Herr Halat und Frau Chalupa fragten nach dem Bestand der Boardsätze und Biddingboxen des NÖBV. Herr Robisch versprach, den Bestand festzustellen und die Bestandsliste dem nächsten Vorstand zu übergeben.

5. Bericht des Vorstands:

Loiben hat für den NÖBV ein gutes Ergebnis gebracht. Bei allen Turnieren nahm die Zahl der Teilnehmer zu. Die Steigerungen betragen im Einzelnen:

	<u>1992</u>	<u>1993</u>
Eröffnungsturnier	204	226
Mixed	164	218
Individual	176	200
Nebenpaarturnier	62	76
Team	86	87
Hauptpaarturnier	223	251

Das "Nostalgieprogramm" anlässlich des Loibener 25-Jahr-Jubiläums kam sehr gut an. Es trafen auch einige Briefe mit positiven Reaktionen ein. Gewinner aus früheren Jahren spielten zu reduzierten Nenngeldern, und es wurde auch eine Reihe von Sonderpreisen ausgeschüttet. Der ÖBV bewilligte auf Grund eines Schreibens von Robisch eine Subvention von S 10.000,-, die aber erst 1994 überwiesen wird. Frau Schwarz hat ihre PR-Aufgabe gut erledigt und einen kurzen Bericht über Schwachpunkte mit Verbesserungsvorschlägen für 1994 vorgelegt:

- zu wenig Bulletins
- zu wenig Ergebnislisten
- zu große Hitze im Obergeschoß
- keine Möglichkeit, am nächsten Tag Ergebnisse einzusehen
- Ausrechnung zu langsam

daher:

- Anschaffung eines Plakatständers (mit Verglasung), der zentral aufgestellt allen Teilnehmern Einsicht auf Bulletins und Ergebnisse gewährt.
- mehr Kopien von Ergebnissen und Bulletins
- übersichtlichere Linienkennzeichnung (Farbkennzeichnung)
- Anschaffung eines CD-Funktelefons, um den Betrieb im Gasthaus Knoll nicht zu sehr zu stören und der Turnierleitung die Arbeit zu erleichtern.

Herr Robisch berichtet, daß Frau Schwarz ab diesem Jahr die Ausrechnung durchführen wird, damit die Ergebnisse schneller vorliegen.

Ein D-Netz-Telefon wurde mittlerweile (billigst) angeschafft (Tel.Nr. 0663 / 912 39 13). Es kann auch für andere Turniere benutzt werden und muß nur immer rechtzeitig (für einen Monat) bei der Post angemeldet werden.

Darüber hinaus wurden Klapptische gekauft, damit man bei Bedarf zusätzliche Turniertische aufstellen kann. Tische und sonstiges Material lagern beim BCP.

Herr Kugler hat die Ausschreibung für die nö. Teammeisterschaft mit dem ÖBV endgültig geregelt und dafür einen hervorragenden Ausschreibungsmodus gefunden.

Die Paarmeisterschaft wurde eintägig im letzten August abgewickelt und wird heuer am 20.8. stattfinden. Vermutlich wird sie wieder in Göttweig ausgetragen werden - allerdings sind die Lichtverhältnisse unzureichend und die Miete mit S 6.000,- sehr hoch.

Frau Platzer schlägt als alternativen Spielort das "Megafun" vor, da dort keine Miete bezahlt werden müßte.

6. Die Jahresabrechnung 1993:

wurde der Generalversammlung vorgelegt.

Frau Chalupa sagt, es sei ihr nicht gelungen, die Belege von 1992 vor dem Winter '93 zu erhalten und die Belege von 1993 konnte sie bis zum Tag der Generalversammlung von Herrn Schindlegger nicht bekommen; daher ist es ihr nicht möglich, einen Antrag auf Entlastung des Kassiers zu stellen.

Herr Robisch stellt den Antrag, den Kassier trotzdem zu entlasten, da an seiner Integrität niemand zweifelt und der Kassier ohnehin im Vorstand verbleibt. Darüberhinaus bot Herr Robisch an, für die Abrechnung persönlich zu haften. Der Antrag wurde mit einer Enthaltung von den Vereinsvertretern angenommen.

7. Bericht des Ehren- und Disziplinausschusses:

Herr Halat berichtet, daß weder EDR noch Protest- und Beglaubigungsausschuß im Jahr 1993 tätig werden mußten.

8. Genehmigung der Rechenschaftsberichte und Entlastung der Gremien:

Herr Robisch bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für ihre Mitarbeit, verabschiedet sich als Präsident des NÖBV und wünscht dem neu zu wählenden Vorstand für seine Arbeit viel Glück.

Herr Halat dankt dem bisherigen Vorstand für seine Arbeit, verliert den Wahlvorschlag für den neuen Vorstand und bittet um Aufnahme von zwei Juristen in EDR und Protest- und Beglaubigungsausschuß.

9. Neuwahl des Vorstands und der Gremien:

Wahlvorschlag zum Vorstandsvorstand gemäß §11 des Vereinsstatuts:

- Präsident Semmelrath Wolfgang
- Vizepräsident Schindlegger Burkhard
- Schriftführer Schwarz Dorith
- Kassier Platzer Margit
- Sportkapitän Gänger Heinrich

Wahlvorschlag zum Ehren- und Disziplinausschuß gemäß §15:

- Vorsitz: Halat Herbert
- Weiters: Derdak Christian Höllersberger Peter
- Houtermans Htut Yin-Yin
- Mischek Fritz Niesner Wilhelm
- Rössler Schwab Karl
- Zöllner

Wahlvorschlag zum Protest- und Beglaubigungsausschuß gemäß §16:

- wie Ehren- und Disziplinarausschuß

Wahlvorschlag zum Rechnungsprüfer gemäß §17:

Chalupa Haralda

Robisch Herbert

Die Wahlvorschläge werden einstimmig angenommen.

10. Vorschau 1994:

Herr Semmelrath bedankt sich für die Wahl und den neuen Vorstandskollegen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Er hat im neuen Vorstand bewußt auf die Reihe der Vizepräsidenten aus allen Clubs verzichtet, um mit einem reinen "Arbeitsvorstand" die vielen Aufgaben, die mittlerweile neben der Loiben-Turnierverwaltung anfallen, zu bewältigen.

Ein wesentliches Vorhaben für die Zukunft ist eine intensivere persönliche Kontaktpflege mit den Vereinen und Verbänden.

Der Vorstand wird sich in schriftlicher Form eine Geschäftsordnung auferlegen und diese auch den Mitgliedern übermitteln. Veraltete Vereinsstatuten werden überarbeitet werden.

Die Abhaltung von Loiben, dem erfolgreichsten österreichischen Turnier, obliegt ausschließlich dem NÖBV. Damit sich das nicht ändert, wird Loiben "urheberrechtlich" geschützt werden müssen. Herr Babsch wird als "der Fachmann" das Turnier sicher weiterhin leiten. Und wie in der Vergangenheit steht Loiben dafür, Sponsorbeiträge für die Clubs bzw. die Förderung bestimmter Aktivitäten zu erwirtschaften.

Die Ausschreibung für die NÖ-Team-Meisterschaft ist sehr gut geraten und mit dem ÖBV abgesprochen. Der NÖBV muß und soll eine eigene Meisterschaft ausrichten, wird sich allerdings verstärkt bemühen, die Qualität der Teams zu heben.

Herr Gänger berichtet, daß 3 oder 4 Mal pro Jahr lt. Statuten ein Treffen mit den Vereinen stattzufinden hat; in diesem Rahmen soll ein intensiver Ideenaustausch mit den Clubs stattfinden.

Herr Babsch ist an Herrn Gänger mit der Bitte herangetreten, den Bridgesport in NÖ intensiver zu fördern. Ein erfolgreicher Weg scheint die Abhaltung von Kursen im Rahmen der Volkshochschulen zu sein und Herr Gänger würde sich in diesem Zusammenhang eine Sponserung der Bridgelehrer durch den NÖBV wünschen.

Herr Robisch meint, die Lehrer werden vom Club, vom ÖBV und von den VHS bezahlt. Jetzt ersucht der ÖBV um eine Mitsubvention durch den NÖBV. Wenn die Existenz eines Kurses nur durch eine Subvention möglich ist, ist sie zu bejahen; wenn der Kurs aber in jedem Fall stattfinden würde, ist die Subvention nicht gerechtfertigt.

Frau Schwarz meint, wenn von einem Kurs mit 40 Teilnehmern nur 2 Personen bei einem Club hängenbleiben, sei das sicher nicht rentabel.

Herr Gänger: Die VHS repräsentieren durch ihre Ausschreibungen auch eine enorme Werbemöglichkeit, und man könnte im Raum Amstetten und Horn, wo es kleine Bridgezellen gibt, solche "PR-Aktionen" durchführen.

Herr Semmelrath sagt, eine Budgetvorschau'94 könne erst erstellt werden, wenn der Vorstand mit seiner Aufgabe besser vertraut ist.

11. Anträge und Allfälliges

Schriftliche Anträge an die Generalversammlung sind nicht eingelangt.

Herr Robisch stellt den Antrag, die Subvention aus Loiben'92 nach dem alten Verrechnungsmodus auszuschütten und die Subventionsverteilung an die Clubs für die Zukunft neu zu überdenken. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Houtermans bittet den Vorstand, Teamturniere nicht immer an den gleichen Wochentagen zu spielen, weil damit immer dieselben Clubs, die an diesen Tagen ihre Hausturniere abhalten, benachteiligt werden. Der Vorstand verspricht, sich darum zu bemühen, weist aber darauf hin, wie schwierig sich die Terminfindung ohnehin gestaltet.

Ende der GV ca. 13³⁰